



# Sternstunden eines Bürgermeisters

**A**nlässlich seines 70. Geburtstags ist Leobens Bürgermeister Dr. Matthias Konrad im Gespräch mit den Wirtschaftsnachrichten.

■ **Vor Kurzem wurden Sie 70 Jahre alt. Woran erinnern Sie sich aus Ihrer Amtszeit besonders?**

In Leoben gab es zu Beginn meiner Amtszeit einen Spruch: „Nach 18 Uhr werden die Gehsteige hochgeklappt.“ Die Stadt hatte einfach wenig Leben in sich. Als eines der ersten Projekte haben wir den neuen Hauptplatz umgesetzt. Nun ist er zum Wohnzimmer der Stadt geworden, die Menschen sitzen wie in Italien zusammen und fühlen sich dort wohl. Auch Umfragen zeigen, dass die Leobener sehr stolz auf ihren Hauptplatz sind.

Zudem hatten wir in Leoben wenige Einkaufsmöglichkeiten, das hat sich heute geändert. 2007 begann die Erfolgsgeschichte mit der Eröffnung des LCS (LeobenCity-Shopping), eines Einkaufszentrums mitten in der Stadt und in historischen Gemäuern, mit ansprechender Architektur und reichem Branchenmix. Die Menschen aus der ganzen Obersteiermark kommen zum Einkaufen und zum Flanieren in das LCS.

Ich könnte noch so vieles aufzählen: die Kultur unserer Stadt mit unseren Großausstellungen, die schon über 1,3 Millionen Besucher nach Leoben gelockt haben, und natürlich unsere Montanuniversität. Wir haben eine Bildungseinrichtung von Weltruf, die in den letzten Jahren laufend erweitert wurde. Junge, helle Köpfe kommen hierher und tragen als „Botschafter der Stadt Leoben“ ihr Wissen und auch die Leobener Lebenskultur in alle Welt.

Auch die Eröffnung des Asia Spa als innerstädtische Wellness-Anlage oder das neue



Feierliche Überreichung der Ehrenbürgerschaft und des Ehrenringes an den Leobener Bürgermeister Dr. Matthias Konrad. V.l.n.r.: LH Mag. Franz Voves, Bgm. Dr. Matthias Konrad, Maria Konrad, Vizebgm. Maximilian Jäger, Laudator Vizekanzler a.D. Dr. Hannes Androsch. Foto: Freisinger

Justizzentrum sind sicher Sternstunden eines Bürgermeisters. Genauso erinnere ich mich gerne an die vielen unterschiedlichen Begegnungen mit den Menschen. Man freut sich immer, wenn man helfen kann, aber natürlich auch dann, wenn die Menschen die Taten und die Politik des Bürgermeisters schätzen.

■ **Welche politische Prägung haben Sie erfahren?**

Ich stamme aus einfachen Verhältnissen und habe, als ich Zeitsoldat in Graz war, die Chance bekommen, an der Arbeitermittelschule zu maturieren. Ohne die Sozialdemokratie wäre das nicht möglich gewesen. Diese Verwirklichung der Ideen von Gleichheit und Gerechtigkeit hat mich tief beeindruckt. Als ich dann schon im Finanzamt Leoben beschäftigt war, wurde ich auch in der

Leobener Kommunalpolitik aktiv; 1985 wurde ich Gemeinderat, kurz darauf Finanzstadtrat und schließlich 1994 Bürgermeister. Mein größtes Ziel war es immer, Dinge zum Besseren zu verändern und Neuerungen auf den Weg zu bringen! Mein Motto ist: „Wer nicht verändert, wird verändert!“

■ **Sie wurden kürzlich zum Ehrenbürger der Stadt Leoben ernannt und mit dem Ehrenring ausgezeichnet. Sind Sie stolz darauf?**

Ja, es war eine große Ehre für mich. Vor allem bin ich aber stolz auf unser Leoben, das ich, gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung, ich denke doch, nachhaltig gestalten konnte. Bis nächstes Jahr mein Nachfolger in die Spur geht, arbeite ich nach wie vor mit ganzer Kraft für das Leoben von morgen – es gibt noch viel zu tun! <



# Höchste Ehren für

**Leoben.** Matthias Konrad hat Leoben als Bürgermeister unübersehbar den Stempel aufgedrückt. Die Stadt revan-  
chierte sich nun mit Ehren-  
ring und Ehrenbürgerschaft.

Rund 200 Gäste feierten im Congress Leoben Matthias Konrads Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt. Gleichzeitig erhielt der amtierende

Bürgermeister aus den Händen seines Vizes Maximilian Jäger auch den Leobener Ehrenring. Die Laudatio auf den Stadtchef hielt Hannes Androsch, ein erklärtes politisches Vorbild des Geehrten. Auch Landeshauptmann Franz Voves gratulierte Matthias Konrad von Herzen zur hohen Auszeichnung. Beide würdigten das „politische Lebenswerk“ eines Bürger-



Beim Fest für den Stadtchef im Congress: Franz Voves, Matthias und Maria Konrad, Maximilian Jäger und Hannes Androsch (v.li.).

Foto: KD

# den Bürgermeister

meisters, der die Stadt nachhaltig positiv geprägt habe.

„Wer nicht verändert, der wird verändert“, lautet das Motto, unter welchem Matthias Konrad die Stadt Leoben seit knapp zwei Jahrzehnten führt. Und verändert wurde in der Ära Konrad im Zusammenspiel mit politischen (Mit)Streitern und Partnern aus der Wirtschaft tatsächlich eine ganze Menge. Auf zahlreiche Projekte – beispielsweise Hauptplatz, Tiefgarage, Wirtschaftsinitiativen Leoben, Asia Spa, Justizzentrum, Stadtkraftwerk, Nordspange, LCS, neues Josefinum, Stadtwärme und die intensivierte Partnerschaft mit der Uni – ging Konrad in seinen Dankesworten ein, vieles andere war in der Redezeit aber gar nicht unterzubringen. „Ich muss weiter tun, wir wollen ja auch noch ein Bier trinken“, sagte Konrad. Besonderen Dank richtete er an seine Familie und sagte: „Maria ist mit mir durch dick

und dünn gegangen, und die Kinder haben mir stets den Blick der Jugend vermittelt.“

Matthias Konrad ist seit 1994 Leobener Bürgermeister und wird sich im Jänner 2014 zurückziehen, sein designierter Nachfolger ist Gemeinderat Kurt Wallner.



Dankesworte voll Rührung mit Ehrenring am Finger: Bürgermeister Matthias Konrad.

Foto: KD



## Der Bürgermeister ist jetzt Ehrenbürger

**Leoben.** Rund 200 Gäste feierten im Congress Leoben Matthias Konrads Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt. Gleichzeitig erhielt der amtierende Bürgermeister aus den Händen seines Vizes Maximilian Jäger auch den Leobener Ehrenring. Die Laudatio auf den Stadtchef hielt Hannes Androsch, ein erklärtes politisches Vorbild des Geehrten. Auch Landeshauptmann Franz Voves gratulierte Matthias Konrad von Herzen zur hohen Auszeichnung. Beide würdigten das „politische Lebenswerk“ eines Bürgermeisters, der die Stadt nachhaltig positiv geprägt habe.



Matthias Konrad mit dem Leobener Ehrenring.





## ZUR PERSON

**Matthias Konrad** wurde am 6. Juni 1943 in Lieboch geboren. Er besuchte die **Bürofachschule** Krebs in Graz, danach **Matura** an der Arbeitermittelschule in Graz. Nach einem Jahr bei der **Gebietskrankenkasse** in Graz wechselte Konrad 1969 in den **Bundesfinanzdienst**.

Berufsbegleitend studierte er an der **Karl Franzens-Universität** Graz Rechtswissenschaften.

1975 zog Konrad nach Leoben, arbeitete zunächst als **stellvertretender Leiter** des Finanzamtes.

**Leiter des Finanzamtes** von 1991 bis zu seiner Pension im Jahr 2003.

Seit 1984 ist er in der **Kommunalpolitik** tätig.

1990 wurde Konrad **Finanzstadtrat**, 1994 **Bürgermeister**. Konrad ist **verheiratet** und hat zwei erwachsene **Kinder**.

Seine **Hobbys** sind Wandern, Eisstockschießen, Baumpflege und Obstkulturen.

## ZITIERT

„Wenn einer es verdient, die höchste Auszeichnung der Stadt Leoben zu bekommen, dann bist du es Matthias!“

**Franz Voves**  
Landeshauptmann

„Wer nicht verändert, der wird verändert. Nach diesem Motto hat Matthias Konrad 20 Jahre gehandelt.“

**Maximilian Jäger**  
Vizebürgermeister

„Über diese Auszeichnung freue ich mich mit dir.“

**Hannes Androsch**  
Vizekanzler a.D.

„Es gäbe noch viel zu erzählen. Aber wir müssen auch an das Feiern denken.“

**Matthias Konrad**  
Bürgermeister



Festakt mit LH F. Voves, Bgm. M. Konrad und Gattin Maria, M. Jäger, H. Androsch.

Fotos: Freisinger (2)

# Wer nicht verändert, der wird verändert...

## Bürgermeister Matthias Konrad erhielt den Ehrenring und die Ehrenbürgerschaft von Leoben.

LEOBEN. Sichtlich gerührt und tief bewegt schritt Bürgermeister Matthias Konrad am Mittwoch vergangener Woche zum Rednerpult im Congress Leoben. Kurz zuvor hatte er im Sparkassensaal in Anwesenheit vieler Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Leben die Ehrenbürgerschaft und den Ehrenring „seiner“ Stadt Leoben verliehen bekommen.

„Eine Auszeichnung für sein Lebenswerk. Denn heute, nach fast 20 Jahren mit Matthias Konrad an der Spitze, präsentiert sich Leoben als Stadt mit großer Strahlkraft. Weit über die Stadt- und Bezirksgrenzen hinaus in die Welt“, sagte Vizekanzler a.D. Hannes Androsch in seiner Laudatio.



Matthias Konrad wie er lebt und lebt: Impulsiv und gestenreich bei seiner Dankesrede.

Der Geehrte zog eine kurzweilige Rückschau über seine Meilensteine als „Kapitän des Schiffes Leoben“. Nachdenklich, tiefgründig und immer wieder emotional und impulsiv, wie man es von Matthias Konrad gewohnt ist. Ohne aber jene zu vergessen, die geholfen

haben, Leoben auf einen guten und zukunftsorientierten Kurs zu steuern. Und Matthias Konrad dankte auch seiner Familie: „Danke Maria, du bist mit mir durch dick und dünn gegangen. Und meine Kinder haben mir die Sicht der Jugend vermittelt.“ **Wolfgang Gaube**



Ehrenring und Ehrenbürgerschaft für den Leobener Bürgermeister: Landeshauptmann Franz Voves, Matthias Konrad, Maria Konrad, Vizebürgermeister Max Jäger, Laudator Hannes Androsch (von links) ANDRILAS SCHÖBERL

# Ein Leben für Leoben

Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik hat Leobens Bürgermeister Matthias Konrad bereits. Gestern bekam er die Ehrenbürgerschaft und den Ehrenring von Leoben.

ANDREAS SCHÖBERL

**W**enn ich mich Kreisky anschließen darf, möchte ich jetzt sagen: Sie glauben gar nicht, wie viel Lob man vertragen kann“, meinte Leobens Bürgermeister Matthias Konrad gestern Abend sichtlich gerührt.

Im Rahmen eines großen Fests im Congress Leoben vor 190 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Leben bekam Konrad die Leobe-

ner Ehrenbürgerschaft verliehen und von Vizebürgermeister Maximilian Jäger den Ehrenring überreicht. „Ich wusste gar nicht, dass es über mich so viel zu sagen gibt“, kokettierte Konrad ein wenig mit seiner fast 20 Jahre währenden Tätigkeit als „Kapitän“ der Stadt Leoben. Und nach wie vor meint der 70-Jährige: „Es gibt noch viel zu tun. Vielleicht daheim wir noch das eine oder andere bis zum Jänner.“

„Seinen Leitspruch ‚Wer nicht verändert, wird verändert‘, hat sich Konrad selbst zu eigen gemacht. Zwölf Jahre lang habe ich ihn als Gemeindereferent begleiten dürfen und gesehen, wie er seinen Leitspruch lebt“, so Landeshauptmann Franz Voves. Laudator Hannes Androsch – eines der großen Vorbilder von Konrad, betonte: „Leoben ist eine zukunftsgerichtete Stadt mit enormem Potenzial. Dafür steht seit 20 Jahren ein Mann – und das ist Matthias Konrad.“

## ZUR PERSON

**Matthias Konrad**, geboren am 6. Juni 1943 in Lieboch.

**Er besuchte** die Bürofachschule Krebs in Graz, danach Matura an der Arbeitermittelschule in Graz **Nach einem Jahr** bei der Gebietskrankenkasse in Graz wechselte Konrad 1969 in den Bundesfinanzdienst.

**Berufsbegleitend** studierte er an der Karl Franzens-Uni Graz Rechtswissenschaften.

**1975 zog Konrad** nach Leoben, arbeitete zunächst als stellvertretender Leiter des Finanzamtes.

**Leiter des Finanzamtes** von 1991 bis zur Pension im Jahr 2003.

**Seit 1984** ist er in der Kommunalpolitik tätig.

**1990** wurde Konrad Finanzstadtrat, seit 1994 Bürgermeister.

**Konrad** ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

**Hobbys:** Laufen, Wandern, Eisstockschießen, Baumpflege und Obstkulturen.





## KONRAD IST EHRENBÜRGER



**Große Feier.** Gestern Abend bekam Leobens Bürgermeister Matthias Konrad bei einem Fest mit 190 Gästen im Congress die Ehrenbürgerschaft der Stadt verliehen. Landeshauptmann Franz Voves gratulierte, Laudator war Hannes Androsch.

ANDREAS SCHÖBERL



**Zum Ehrenbürger:** von Leoben wurde am Mittwoch ein gerühmter Bürgermeister Matthias Konrad (SP, 2. v. li.) ernannt. Vor fast 100 geladenen Gästen sagte Landeshauptmann Franz Voves (li.): „Ich schaue mit großem Respekt auf deinen Lebenslauf. Du hast alles getan, um die Abwanderung einzudämmen.“ Die Laudatio hielt Hannes Androsch (re.): „Konrad hat Visionen für seine Stadt mit Tatkraft umzusetzen gewusst. Die Strahlkraft von Leoben reicht bis nach China.“ Viel Lob gab es auch von Vizebürgermeister Max Jäger (2. v. re.).